



openPetition

Ich unterstütze die Petition mit meiner Unterschrift:

Skulpturenpark von 1989 an der Stadthalle Rostock darf nicht weg

Von: Liane Buchmann aus: 1805 9

An: Bürgerschaft der Hansestadt Rostock in: Rostock

Zeichnungsfrist bis: 18.05.2017

IST DAS KUNST ODER KANN DAS WEG?

5 Skulpturen vom Skulpturenpark sollen im Zuge der Umgestaltung der Stadthalle umgesetzt oder eingelagert werden. Das kann einfach nicht hingenommen werden, denn:

Der Skulpturenpark ist Namensgeber für den dazugehörigen Platz der Freundschaft am Südausgang des Hauptbahnhofs und die Skulpturen sind ausschließllich für diesen Platz beim Sandsteimplainair 1989 geschaffen worden.

9 von heute 14 Partnerstädten Rostocks waren daran beteiligt: Antwerpen, Bremen, Göteborg, Dalian, Szczecin, Aahus, Turku, Bergen und Riga. Um die Bedeutung zu unterstreichen, ist ein Gedenkstein entstanden, der alle Künstler der Partnerstädte aufzeichnet.

Wir sind uns dieses Kulturgutes bewusst und fordern den Erhalt!

Begründung:

Unter Leitung des bekannten Künstlers Reinhard Dietrich ist es nach jahrelanger Vorbereitung 1989 gelungen, zum Thema Freundschaft ein Ensemble von 10 Kunstwerken zu schaffen. Die Künstler der Partnerstädte haben von Mai bis Juni 1989 im Rostocker Zoo an den Skulpturen gearbeitet. Ein Gedenkstein ist entstanden, der alle Künstler der Partnerstädte aufzeichnet und damit die Bedeutung unterstreicht. Jedes Kunstwerk zeigt seine eigene Sichtweise auf diese Thematik.

Es kann nicht sein, dass durch eine Erweiterung der Veranstaltungshalle ein Stück Identität der Südstadt für die Einwohner der Stadt und für alle Besucher verloren geht! Die Stadthallengesellschaft verzichtet damit auch auf ein zusätzliches Wahrzeichen für die Stadthalle und die Stadt Rostock.





openPetition

Ich unterstütze die Petition mit meiner Unterschrift:
Skulpturenpark von 1989 an der Stadthalle Rostock darf nicht weg

01	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift	X
	Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> nein	E-Mail	
03	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift	X
	Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> nein	E-Mail	
05	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift	X
	Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> nein	E-Mail	
07	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift	X
	Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> nein	E-Mail	
09	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift	X
	Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> nein	E-Mail	
02	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift	X
	Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> nein	E-Mail	
04	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift	X
	Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> nein	E-Mail	
06	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift	X
	Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> nein	E-Mail	
08	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift	X
	Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> nein	E-Mail	
10	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift	X
	Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> nein	E-Mail	

Datenschutzerklärung: Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck dieser Petition verwendet. Die Angabe der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Wenn Sie oben 'ja' angekreuzt haben, wird openPetition Sie über den Fortgang dieser und weiterer Petitionen informieren. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und werden nach dem Ende dieser Petition oder auf Ihren Wunsch hin auch früher gelöscht.

Hinweis: Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diese Liste bis zum 18.05.2017 einscannen oder fotografieren und hochladen auf www.openpetition.de/eingang



**Kunstwerke des Sandsteinepleinairs 1989 an der Stadthalle Rostock gestaltet von 9 Partnerstädten der Hansestadt Rostock
Partnerstädte der Länder: BRD, Finnland, Schweden, China, Norwegen, Polen, Lettland, Dänemark und Belgien**



Partnerschaft von
Reinhard Dietrich, Rostock
*wachsende und hoffentlich auch
neue Partnerschaften*



ohne Titel von
Hans-Joachim Müller, Bremen
*Sinbild für Verbindendes und
Trennendes*



Frau am Meer von
Simo Helenius, Turku
*glattgeschliffene Säule mit
Sockel als Bindeglied*



Thor von Lars Wulcan,
Göteborg
*nordische Sage, Glücks-
bringer, Freundschaft*



Mädchen mit dem Tragetuch
von **Liu Wenzhe und Li Qi Lu,**
Dalian Gründerin der Stadt
Verbindung über ein Tuch



Ohne Titel von
Olaf Leon Roald, Bergen
*figurliche Plastik in Würde
differenzierte Lebendigkeit*



Sonnenmädchen von **Jakub Lewinski, Stettin**
Sonnenstrahlen verbinden über Grenzen



Dangava von **Igor Dobichins, Riga**
Steine aufeinander gelegt für Zusammenhalt



Tanz in den Wolken von **Lauris Kirkegaard,**
Aahus, fröhlicher Klang einer Freundschaft



Hände von **Lieve Scholz, Antwerpen**
Entstehung Stadtrame, Hände bauen Brücke

Erhalt des Skulpturenparkes an der Stadthalle

Im Zuge der Umgestaltung der Stadthalle sollen 5 der 10 Skulpturen, die innerhalb des Sandsteimpleinairs 1989 ausschließlich für den Platz der Freundschaft gearbeitet worden sind umgesetzt oder eingelagert werden. Das Besondere an diesem Skulpturenpark ist, dass dieser von 9 Künstlerinnen und Künstlern aus 9 Partnerstädten Rostocks geschaffen worden ist. Der Platz der Freundschaft ist somit ein greifbarer Platz und Ausdruck für gelebte Städtepartnerschaft Rostocks. Ein Zerreißen des Ensembles wirft kein gutes Licht auf den Umgang Rostocks mit seinen Städtepartnerschaften, die 1957 begonnen haben.

Daraus resultiert unser Aufruf für den Erhalt einerseits auf dem Platz der Freundschaft und andererseits für die Aufwertung des Ensembles im Zuge der Umgestaltung der Stadthalle. Es wäre eine gute Gelegenheit die Bedeutung der Rostocker Städtepartnerschaften zum 60-jährigen Jubiläum darzustellen. Damit wäre auch ein konkreter Ort für die Städtepartnerschaften hervorgehoben. Der Platz der Freundschaft symbolisiert die Wertschätzung Rostocks gegenüber den Partnerstädten.

Das Sandsteimpleinair 1989 ist über 10 Jahre vom damaligen Kulturamt vorbereitet worden und konnte trotz aller Widrigkeiten endlich im Mai 1989 stattfinden. Die Künstlerinnen und Künstler aus Aarhus, Antwerpen, Bremen, Dalian, Göteborg, Riga, Stettin und Turku, haben ihre Kunstwerke im Ambiente des Zoos unter freiem Himmel geschaffen. Der dafür notwendige Sandstein ist mühselig aus Dresden Cotta über Jahre besorgt worden.

Die Fertigstellung so kurz vor der Wende beinhaltet eine Doppelbedeutung: die Freundschaft über Ländergrenzen hinweg kann Grenzen aufbrechen, das wurde 6 Monate später in praxi wahr. Somit ist das Sandsteimpleinair auch ein Symbol für die grenzen sprengende Wirkung der damaligen Vorgänge bis zur Wende. Der von Reinhard Dietrich geschaffene Erinnerungsstein verdeutlicht das auf eindrückliche Weise.

Daher setzen wir uns vehement dafür ein, dass dieses Ensemble an diesem Standort erhalten bleibt. Aus unserer Sicht ist die Bedeutung der Kunstwerke in ihrer Gesamtheit bisher nicht in entsprechender Weise wahrgenommen worden. Denn wenn das so wäre, würde die Auflösung des Ensembles überhaupt nicht zur Disposition stehen. Unser Aufruf zielt darauf, den symbolischen Platz für die Städtepartnerschaften nicht zu zerstören, sondern den Platz in seiner Bedeutung zu würdigen. Rostock braucht nach insbesondere Lichtenhagen eine positive Außenwirkung.

Wer sind wir:

Dr. Liane Buchmann und Dr. Gundula Moldenhauer, 18059 Rostock

Seit mehr als 2 eineinhalb Jahren organisieren wir Stadteilrundgänge, die zum Ziel haben, die in den Stadtteilen Wohnenden ihre Umgebung nahe zu bringen, ihre Wohnumgebung mit neuen Augen anzuschauen. In uns vereinen sich schon jetzt die die Stadtteile Südstadt, Biestow und Gartenstadt. Der Beginn lag in der Südstadt. Unsere wohnornahen Stadteilrundgänge sind innerhalb der Zeit des Bestehens auf solch einen Zuspruch gestoßen, dass wir die Themen Stück für Stück ausgeweitet haben. Unser besonderes Augenwerk liegt auf der Kunst im öffentlichen Raum, die in der Südstadt bemerkenswert ist und den Stadtteil aufwertet. Hierbei haben wir den Skulpturenpark neu entdeckt und einige Rundgänge dort gemacht.

Die Kunst im öffentlichen Raum gibt den Stadtteilen ein besonderes Gepräge und bedeutet auch Anziehungskraft über den Stadtteil hinaus für auswärtige Besucher.

Unterschriften Online möglich unter: <https://www.openpetition.de/petition/online/skulpturenpark-von-1989-an-der-stadthalle-rostock-darf-nicht-weg>